



Dietmar Kaltenbrunner
Mitglied des Kaders
Berater Private Banking

KI-Boom – auch Schweizer Unternehmen wirken am KI-Markt mit

Künstliche Intelligenz ist in aller Munde. Der Hype startete mit der Lancierung von ChatGPT Ende 2022. Menschliches Lernen und Denken sollen dabei in die digitale Welt übertragen werden, indem grosse Datenmengen analysiert werden. Dies erfordert nicht nur immense Speicherkapazitäten, sondern auch eine intelligente Infrastruktur. Welche Schweizer Unternehmen mischen am KI-Markt mit oder profitieren indirekt als Zulieferer?

Die Liste der KI-Aktien wird vorwiegend durch amerikanische Aktien angeführt. Vor allem Nvidia, Microsoft, Alphabet (Google) oder Amazon gehören zu den bekanntesten und grössten KI-Unternehmen. Namen von Schweizer Unternehmen fallen im Zusammenhang mit Künstlicher Intelligenz selten bis gar nie. Doch auch hierzulande mischen Unternehmen am KI-Markt mit. Dieser Markt kann in vier verschiedene Kategorien eingeteilt werden. Da sind einerseits die Unternehmen, welche in der Halbleiterbranche tätig sind. Die zweite Kategorie ist die Infrastruktur der Rechenzentren, wo sich die Mehrheit der Schweizer KI-Player befinden. In dritter Instanz geht es um Unternehmen im Bereich Cloud und andere Applikationen und als vierte Kategorie kommen Unternehmen ins Spiel, welche für den Bau von Rechenzentren verantwortlich sind.

Schweizer Beteiligung an der Halbleiterindustrie

Unternehmen, wie VAT, Comet oder Inficon sind Teil der Halbleiter-Wertschöpfungskette. Sie bilden die Basisebene, da die Produkte von VAT, Comet und Inficon sich in den meisten Anlagen zur Halbleiterproduktion

befinden. Rückenwind erhalten die Konzerne durch die steigende Nachfrage nach Hochleistungschips für den KI-Bereich. Dieser dürfte zu steigenden Umsätzen und Margen führen. Im aktuellen Umfeld kämpfen die Halbleiterzulieferer gegen hohe Zölle sowie gegen den Verfall des US-Dollars. Gleichzeitig müssen die Konzerne genügend Kapazitäten für den Aufschwung des Halbleiterzyklus bereithalten, obwohl dieser weiterhin auf sich warten lässt. Die Herausforderungen spiegeln sich zurzeit in den jeweiligen Aktienkursen wider. Aufgrund der Bedeutung der Vakuumventile sowie Vertragsklauseln gelingt es VAT die zusätzlichen Kosten der Zölle an seine Kunden weiterzugeben. Der Konzern kontrolliert über 70% des weltweiten Vakuumventilmarktes für die Chipherstellung. Hohe Erfolgsquoten bei Ausschreibungen für Produktentwicklungen aller namhaften Fertigungsanlagenbauer wie ASML oder Applied Materials, garantieren VAT auch in Zukunft ein hohes Wachstum.

Die Infrastruktur der Rechenzentren

Beim Bau eines Rechenzentrums mischen einige Schweizer KI-Player mit. Dabei

Marktmeinung:

- Der ISM-Einkaufsmanagerindex für den US-Dienstleistungssektor stieg im August von 50.1 auf 52.0 Punkte. Negativ stimmen der rasche Rückgang der Auftragsbestände sowie der hohe Kostendruck. Die Zölle wirken sich allmählich auf den Dienstleistungssektor aus.
- Der abschwächende Arbeitsmarkt hat die US-Notenbank Fed zu einer Zinssenkung von 0.25% auf 4.00% bis 4.25% veranlasst. Wir rechnen mit weiteren zwei Zinssenkungen bis Ende Jahr.
- Die Teuerung in der Schweiz bleibt schwach, aber positiv. Die Konsumentenpreise sind im August um 0.1% gefallen. Seit Juni hat sich die Inflation im Rahmen der SNB-Prognose entwickelt.
- Die geopolitischen Spannungen haben wieder zugenommen und das Gold ist aus dem Seitwärtskanal nach oben ausgebrochen. Wir bleiben optimistisch für Gold.
- Der September als schwankungsanfälliger Monat bietet aus unserer Sicht Chancen für Zukäufe in ausgewählte Titel (siehe Text). Die Zinssenkungen stützen die Märkte.

Der KI-Markt kann in vier Kategorien unterteilt werden:

Kategorien	Schweizer Aktien
Halbleiter	VAT, Comet, Inficon
Infrastruktur Rechenzentrum	Belimo, Huber+Suhner, R&S Group
Cloud und andere Applikationen	ALSO, SoftwareOne
Bau von Rechenzentren	Sika, Holcim

übernimmt jedes Unternehmen ein anderes Bauteil. Belimo zum Beispiel befasst sich mit der Kühlung der Rechenzentren und der Server, während Huber+Suhner den Bereich Kabel und R&S Group die Strom-Transformatoren abdeckt. Der Klimaspezialist Belimo hat ein ausgezeichnetes Ergebnis vorgelegt und die Aussichten sind vielversprechend. Umsatz und Gewinn sind kräftig gewachsen und haben die hohen Erwartungen übertroffen. Rechenzentren haben sich in kurzer Zeit zu einem Wachstumsmotor entwickelt und Belimo, als Spezialist für Heizungs-, Lüftungs- und Klimatechnik beliefert die Rechenzentren mit wesentlichen Komponenten zur Steuerung der Kühlkreisläufe. Der Auftragseingang bei Huber+Suhner hat zuletzt den hohen Stand des Vorjahres erreicht und steigerte den Umsatz deutlich. Huber+Suhner erhielt Ende Juli 2025 einen Grossauftrag für eine erhebliche Anzahl von Switches von einem Betreiber der Hyperscale-Rechenzentruminfrastrukturen. In Polen hat der Konzern nun eine neue Produktionsstätte errichtet, welche die Produktionskapazität für Switches in den nächsten zwei Jahren mindestens um das Fünffache steigern soll.

ALSO auf Wachstumskurs

Wie vorgängig erwähnt, geht es in dritter Instanz um Unternehmen im Bereich Cloud und andere Applikationen. Darunter sind ALSO und SoftwareOne zu finden. Erster fokussiert sich auf die Bereitstellung und Vermarktung von KI-Tools und -Plattformen. Der IT-Grosshändler gewann im 1. Halbjahr

2025 an Form und wuchs dank der Übernahme von Westcoast stark. CEO Wolfgang Krainz sieht auch für das 2. Halbjahr 2025 eine positive Nachfragesituation. Mehr Bestellungen erhielt ALSO im 1. Halbjahr für IT-Zubehör wie Tablets, da die Unternehmen sich auf die künstliche Intelligenz vorbereiten und aufrüsten. Dank Westcoast ist ALSO nach eigenen Angaben zu einem Schlüsselpartner für Microsoft in Europa geworden. Die Partnerschaft mit Microsoft hilft ALSO bei der Expansion mit ihrer Cloud-Plattform in die USA und andere Märkte. Die Chancen stehen gut, dass ALSO weiter profitieren wird und den Wachstumskurs halten kann.

Sika und Holcim mischen beim Bau von Rechenzentren mit

Für den Bau der Rechenzentren kommen schliesslich Sika und Holcim ins Spiel. Die grössten Rechenzentren der Welt sind zum Teil mehr als eine Million Quadratmeter gross, was rund 25 Fussballfeldern entspricht. Laut Nvidia-CEO Jensen Huang mache allein die erforderliche Grundinfrastruktur 50% der Kosten für den Bau eines Rechenzentrums aus. Darunter fallen das Grundstück, die Konstruktion der Halle, die Transformatoren, die Energieverwaltung und die Kühltechnik. Sika liefert Bau- und Kühlungslösungen für die sogenannten Hyperscale-Rechenzentren. Das Unternehmen bietet Lösungen von der Basis bis zum fertigen Projekt und hat Erfahrung in der Bereitstellung von Technologien für die effiziente Flüssigkeitskühlung mit präziser

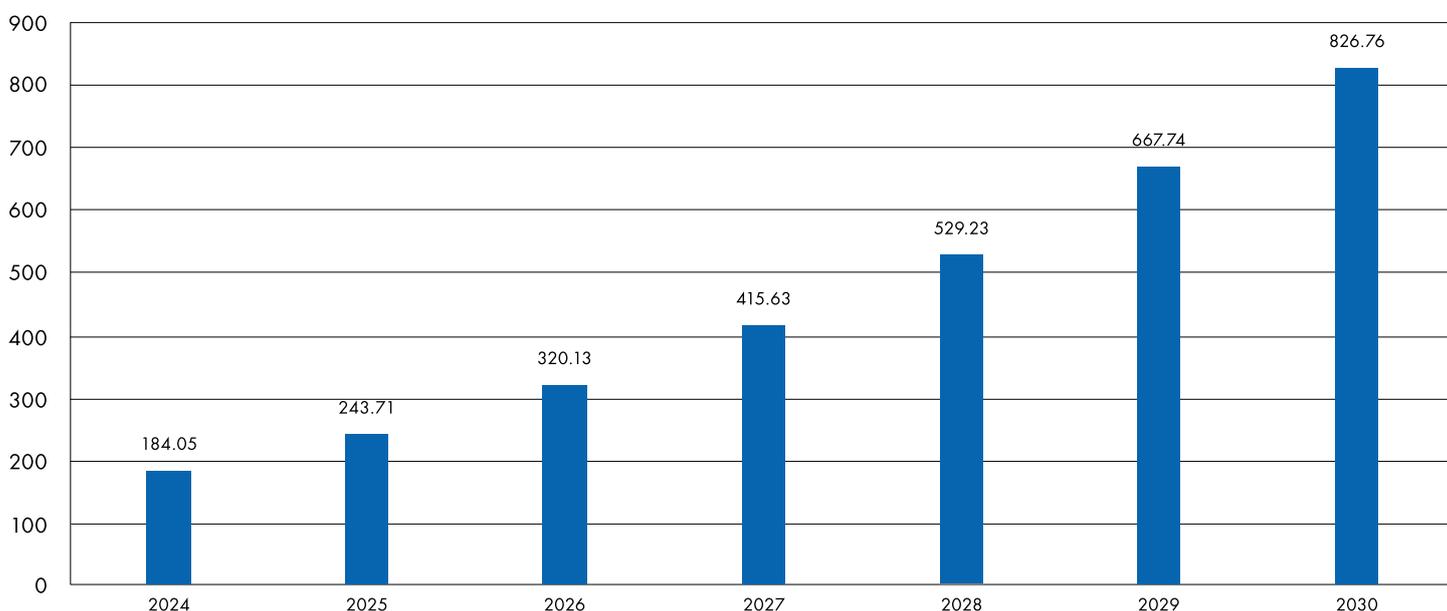
Durchflussmessung, die in den Rechenzentren eingesetzt werden. Mit mehr als 1'000 Rechenzentren, die mit Sika-Lösungen bisher gebaut wurden, hat sich Sika als zuverlässige Partnerin von Technologieführern positioniert.

KI bleibt interessant

Kaum ein anderes Thema beschäftigt die Gesellschaft derzeit so sehr wie die Künstliche Intelligenz. KI ist in sämtlichen Bereichen angekommen und hat sich zu einem unverzichtbaren Bestandteil der Schweizer Wirtschaft entwickelt. Marktteilnehmer gehen davon aus, dass die KI-Branche in den nächsten fünf Jahren eine durchschnittliche jährliche Wachstumsrate von 27.67% aufweist, so dass bis 2030 ein Marktvolumen von USD 826.73 Mrd. erreicht wird. Für Investoren bietet der KI-Markt daher ein langfristiges Wachstumspotenzial. Mit einer Investition in VAT, Belimo, Huber+Suhner, ALSO und Sika können Anleger mit Schweizer Aktien am KI-Markt teilhaben.

Ihr Dietmar Kaltenbrunner

Prognostiziertes Wachstum der KI-Branche (in Mrd. USD)

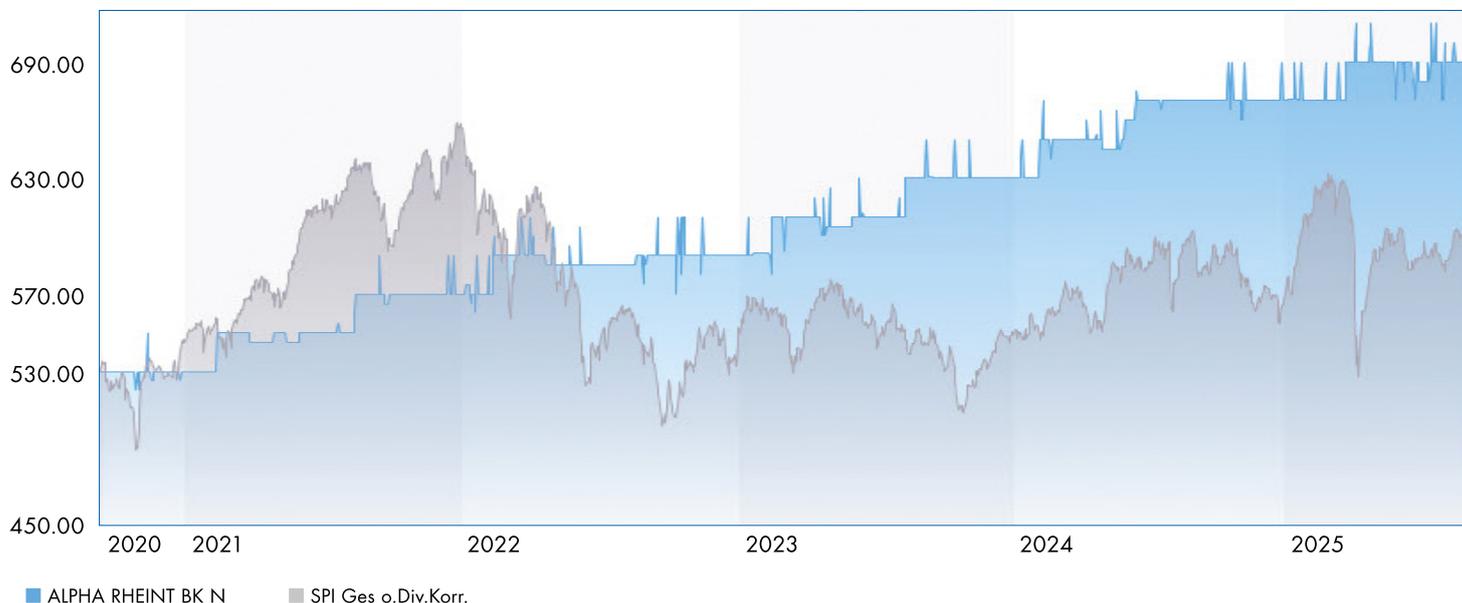


Quelle: Statista, (o. D.), Artificial Intelligence - Worldwide | Market forecast.

Alpha Aktie

Aktiename	Branche	Valorennummer	Kurs 17.09.2025	52 Wochen Hoch	52 Wochen Tief	P/E '24	Rendite in%
Alpha RHEINTAL Bank N	Bank	1.132.220	710.00	710.00	660.00	16.30	1.41

Änderungen vorbehalten

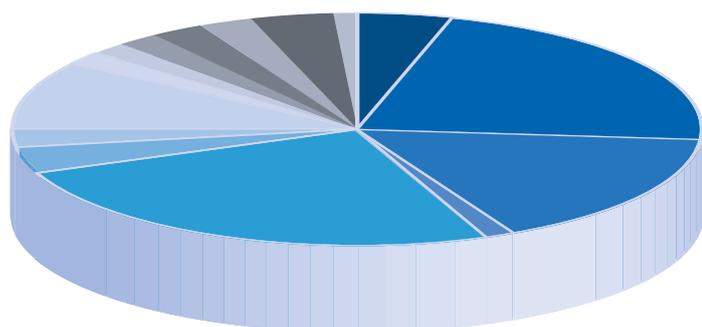


Alpha Vermögensverwaltungs-Muster-Portfolio

ANLAGESTRATEGIE **AUSGEWOGEN** REFERENZWÄHRUNG SCHWEIZER FRANKEN

Die Strategie richtet sich an Anleger mit einem Anlagehorizont von 5 bis 10 Jahren. Reales Kapitalwachstum und regelmässiges Einkommen stehen im Vordergrund. Ein Anleger mit dieser Strategie nimmt erhöhte Vermögensschwankungen in Kauf und ist risikobereit. Wir halten eine Aktienquote von 48.40%. Dabei haben wir die Quote Aktien EMMA USD um 1.70% zu Gunsten Aktien EMMA CHF reduziert. Die Liquiditätsquote bleibt bei 4.6%. Die Obligationen-Quote von 39.5% haben wir beibehalten, jedoch die Quote

Obligationen Global USD zu Gunsten Obligationen Global CHF reduziert. Bei den alternativen Anlagen sind wir weiterhin mit 4% in Gold investiert, halten eine Immobilienquote von 2.5% sowie 1% Private Equity. Unsere CHF-Quote beträgt neu 82.80%, mit 13.70% sind wir in USD und mit 3.5% in EUR investiert. **Aus dieser Strategie resultierte vom 01.01.2025 bis 31.08.2025 eine Performance von 2.43%.**

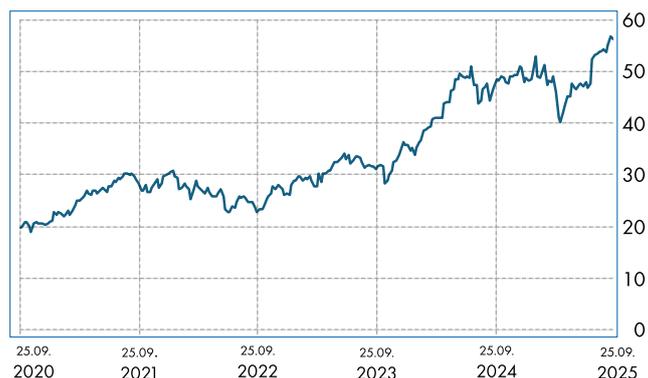


Liquidität CHF	4.6%	Aktien Australien CHF	2.0%
Obligationen CHF	22.0%	Aktien EMMA USD	1.7%
Obligationen Global CHF	16.0%	Aktien EMMA CHF	1.7%
Obligationen EMMA CHF	1.5%	Aktien Global USD	2.5%
Aktien CHF	25.0%	Immobilien CHF	2.5%
Aktien Europa EUR	3.5%	Gold CHF	4.0%
Aktien Europa CHF	2.5%	Private Equity CHF	1.0%
Aktien USA USD	9.5%		

Aktie im Fokus

ABB

ABB stellt unter anderem Motoren, Elektrifizierungsprodukte oder Automationslösungen für Fabriken aller Art her, inklusive deren digitaler Vernetzung. Die vier Geschäftsbereiche Elektrifizierung, Antriebe, Prozessautomation sowie Robotik & Fertigungsautomation bedienen zahlreiche Zielmärkte wie die Öl- und Gasindustrie, konventionelle Stromerzeugung, die Automobil- und Schifffahrtsindustrie, Energieverteiler oder Rechenzentren. Die Aktien von ABB haben auf den Zollhammer im April 2025 stark reagiert. Steil war aber auch die Erholung seither. Vom Tief im Frühling bei knapp unter CHF 40.00 stiegen die Papiere mittlerweile um gut 25%, davon waren allein knapp 10% den Quartalszahlen zu verdanken. Diese fielen fast durchgehend höher aus als im Vorjahresquartal. Der Umsatz erhöhte sich um 8%, der operative Gewinn verbesserte sich um 9% und die Marge nahm um 0.2 Prozentpunkte auf 19.2% zu. Der Auftragseingang zog um 16% an, dazu beigetragen haben alle vier Geschäftsbereiche. ABB plant, die Division Robotik abzuspalten und als eigenständiges Unternehmen an die Börse zu bringen. Der finale Entscheid, ob das Spin-off durchgeführt wird, fällt frühestens im kommenden Jahr an der ordentlichen oder an einer ausserordentlichen Generalversammlung. Für das Gesamtjahr hat ABB die bisherigen Prognosen bestätigt und erneut eine höhere Marge als 2024 mit 18.1% in Aussicht gestellt. Hinsichtlich der globalen Handelspolitik erwartet der Konzern dank der lokalen Produktion kaum direkte negative Einflüsse durch die US-Zölle. Längerfristig schätzen wir an ABB vor allem das strukturelle Wachstum sowie die gute Positionierung, um von langfristigen Trends wie Elektrifizierung, Dekarbonisierung und Automatisierung zu profitieren. Mit der Ausgliederung des Robotics-Geschäfts erwarten wir einen zusätzlichen Schub bei der Marge und der Eigenkapitalrendite.



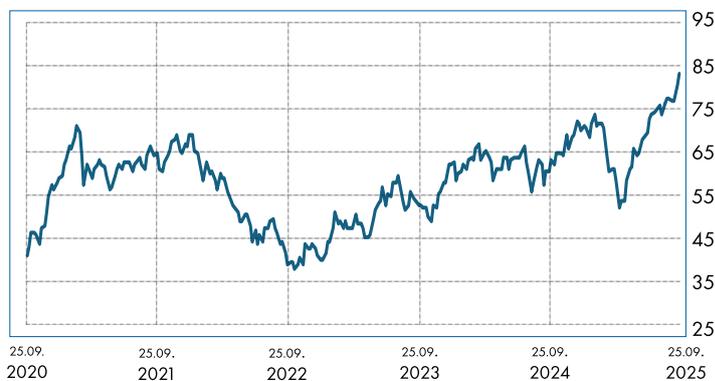
Interessante Anlagemöglichkeit

WisdomTree Artificial Intelligence UCITS ETF - USD

KI ist eine revolutionäre Technologie mit dem Potenzial, Branchen, Dienstleistungen, Arbeit und Konsum erheblich zu verändern. Der ETF bietet Zugang zum KI-Bereich durch Direktanlagen in börsennotierten Unternehmen weltweit, die von KI profitieren, indem sie die Technologie verbessern, ermöglichen oder einsetzen. Dabei bildet der ETF den NASDAQ CTA Artificial Intelligence Index ab. Das Research für die Auswahl der Unternehmen im Index und anschliessend im ETF wird von Experten der KI-Wertschöpfungskette und des Technologiemarktes durchgeführt, um sicherzustellen, dass das Portfolio fokussiert und relevant bleibt. Rund 75% der investierten Aktien im ETF sind in der USA domiziliert.

Valorenummer	45.094.324
NAV per 22.09.2025	USD 78.74
Jahreshöchstkurs	USD 78.74
Jahrestiefstkurs	USD 47.885
Performance 2025	+13.69%
Gewinnverwendung	thesaurierend
TER (Gesamtkosten)	0.40%
Asset Manager	WisdomTree Management Ltd.

Entwicklung WisdomTree Artificial Intelligence UCITS ETF über 5 Jahre in USD:



Unser Anlageteam berät Sie sehr gerne und freut sich auf Ihren Anruf unter Telefon +41 (0) 71 747 95 24

RECHTLICHE HINWEISE: Bei dieser Publikation handelt es sich um Werbung. Die Informationen in dieser Publikation stammen aus Quellen, welche wir für zuverlässig erachten. Trotzdem können wir weder für ihre Vollständigkeit noch Richtigkeit garantieren. Die unverbindlichen Richtkurse können je nach Marktlage rasch ändern. Wertentwicklungen der Vergangenheit lassen keine verlässlichen Rückschlüsse auf die zukünftige Wertentwicklung eines Finanzinstruments zu. Für tagesaktuelle handelbare Volumina und Preise kontaktieren Sie bitte Ihren persönlichen Anlageberater. Diese Information ist weder ein Angebot noch eine persönliche Empfehlung. Diese Publikation kann nicht die persönlichen Anlageziele und finanziellen Verhältnisse des Anlegers berücksichtigen. Sollten Ihnen bei Entscheidungen, die auf Basis dieser Publikation gefällt werden, irgendwelche Zweifel aufkommen, wenden Sie sich bitte an Ihren persönlichen Anlageberater. Die vorliegende Publikation ist nicht für die Verbreitung an oder die Nutzung durch Personen bestimmt, die Jurisdiktionen unterstehen, nach welchen die Verbreitung, Veröffentlichung, Bereitstellung oder Nutzung dieser Publikation rechtswidrig ist, namentlich zufolge Nationalität, steuerlichen Ansässigkeit oder Wohnsitz. Darüber hinaus darf in dieser Publikation erwähnte Finanzinstrumente nicht Personen angeboten, verkauft oder ausgeliefert werden, denen dies - insbesondere aufgrund Ihrer Nationalität oder Ansässigkeit - nicht erlaubt ist. Um Interessenkonflikte zu vermeiden, können wir Sie zu den Aktien der Alpha RHEINTAL Bank AG nicht beraten. Ferner prüfen wir weder die Angemessenheit noch die Eignung dieser Aktien für Sie. Eine Haftung für allfällige Schäden, die direkt oder indirekt mit den vorliegenden Informationen zusammenhängen, ist ausgeschlossen. Wir weisen Sie darauf hin, dass es sich vorliegend um risikobehaftete Finanzinstrumente handelt, aus denen im schlimmsten Fall ein Totalverlust resultieren kann. Weitere Unterlagen (wie Risikobroschüre, Prospekte und/oder Basisinformationsblätter, sofern vorhanden) können Sie gerne bei uns beziehen.